

Fremdwörter und Begriffserklärungen

Duplikat: Doppelte, also zweifache Ausfertigung (eines Schriftstückes); etwas duplizieren = verdoppeln, zweifach anfertigen. Die Duplizität der Ereignisse = zwei an sich gleiche Vorkommnisse (an gleicher Stelle oder an verschiedenen Stellen).

Historiker: Abgeleitet von Historik, der Lehre über Wesen und Technik der Geschichtsschreibung und Geschichtsforschung, also der Berichte über Begebenheiten und Entwicklung der Vergangenheit. Ein Geschichtsschreiber oder ein Geschichtsforscher ist ein Historiker. Franz Mehring zum Beispiel war ein hervorragender Historiker über den Verlauf der deutschen Geschichte und über die Entwicklung der deutschen Arbeiterbewegung. Historisch = die Geschichte, die Entwicklung der Vergangenheit betreffend.

Kartei (auch Kartothek): Ein aus Karten bestehendes Register (Verzeichnis); die Karten sind nach Anfangsbuchstaben, Ziffern oder anderen Kennzeichen in einem Kasten eingeordnet, daher im Gebrauch als Nachschlage- und Notizeinrichtung übersichtlich und handlich.

Kopie: Abschrift oder Durchschrift (auf der Schreibmaschine, in Rechnungsbüchern usw.); Vervielfältigung eines Schriftstücks; ein Abklatsch. Auch die Nach-

ahmung (eines Bildes oder anderen Kunstwerks) oder der Bildabzug in der Photographie. Kopieren: Abschreiben, nachahmen, einen Bildabzug herstellen. Göring zum Beispiel kopierte in seiner Kleidung den Pomp früherer Fürsten; er zeigte einen Abklatsch possenhafter Phantasiegewänder.

Kritik und kritisch: Hergeleitet von Krise = Störung im Ablauf eines Vorganges, einer Entwicklung oder auch in der Arbeit einer Körperschaft (Regierung) usw. Schwierige Lage, Verwicklung, Wendepunkt in der Wirtschaft, in einem Regierungskabinett (während einer Krankheit: die „Krisis“)* Kennzeichen einer Wirtschaftskrise: Stoßweise Ausdehnung der (kapitalistischen) Produktion, verbunden mit der Abhängigkeit vom Weltmarkt, führt Überproduktion, Absatzschwierigkeiten und dadurch wiederum Produktionseinschränkung, also Arbeitslosigkeit und somit eine Krise (Störung, Wendepunkt) herbei. Kritik bedeutet Prüfung, Beurteilung; kritisch: etwas mit Kritik betrachten, einschätzen, abwägen; auch: am entscheidenden Punkt angelangt, gefährlich, zugespitzt, vor einer Wendung befindlich.

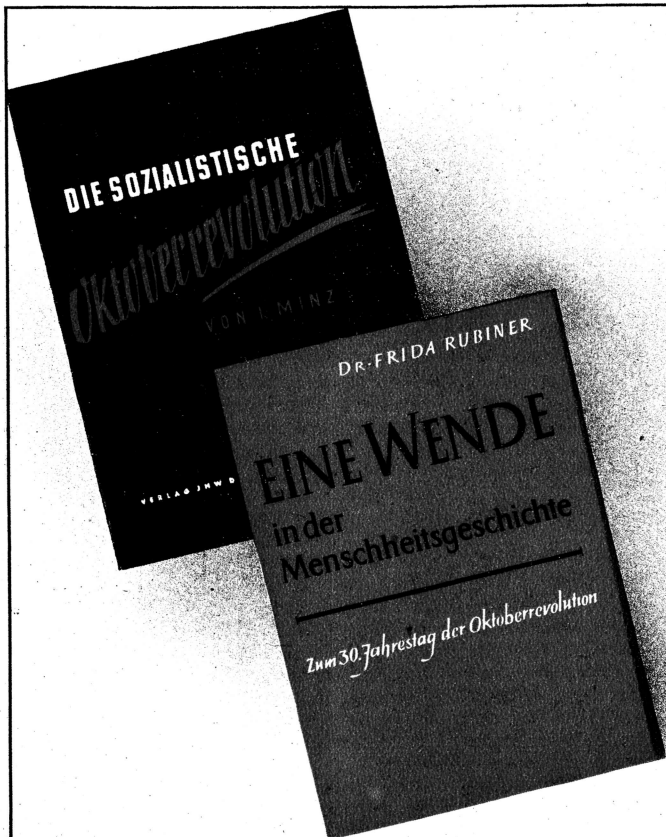
Objektiv: Rein sachlich, sich nur auf eine Sache oder einen Gegenstand be-

ziehend und unbeeinflusst von einer persönlichen Meinung oder Anschauung. Zum Beispiel: „Der Tisch besteht aus Holz“ wäre eine objektive Aussage; würde man statt dessen vielleicht sagen: „Der Tisch besteht nur deshalb aus Holz, weil ich den Rohstoff dazu beschafft habe“, so ist diese Aussage nicht mehr objektiv, sondern subjektiv (von dem Aussagenden) beeinflusst und getrübt. Subjektiv heißt also: persönlich, einseitig, von den Anschauungen oder Gefühlen desjenigen beeinflusst oder entstellt, der eine Sache „nicht objektiv“ darstellt, berichtet oder erläutert und so zu falschen ursächlichen Rückschlüssen gelangen kann.

Regime (sprich: Reschihm): Regierungsart, Regierungs- oder Herrschaftssystem; auch Lebensordnung. Das Regierungssystem Hitlers oder (und) die Lebensordnung unter Hitler = das Hitlerregime.

Scholastik: Hergeleitet vom lateinischen Schola = Schule. Scholastik (auch Scholastizismus) = Schulweisheit des Mittelalters. Heute meistens im Sinne des erfahrungsfremden (eigenwilligen) Denkens gebraucht.

Sekte: Meinungs- oder Glaubenszunft; die Abspaltung oder Abzweigung einer kleinen Gruppe von einer (religiösen) Gemeinschaft. Eine in sich eng zusammenhaltende, zahlenmäßig geringe Gemeinschaft mit eigenbrötlerischer Gesinnung und ohne starken Einfluß auf die Umwelt. Sektierer: Anhänger einer Sekte.



I. Minz: Die Sozialistische Oktoberrevolution

56 Seiten, broschiert —,60 RM

Der Verfasser der vorliegenden Schrift, Mitglied der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, I. Minz, ist Russe, Bolschewik, Gelehrter, Historiker der russischen Revolution. Er behandelt hier nicht die ganze Geschichte der russischen Revolution, ihre Triebkräfte und Kämpfe, sondern nur den letzten Akt der Vorbereitung des Oktoberumsturzes. Seine Darlegung basiert auf einem gründlichen Studium von Dokumenten, die zum Teil erst in den letzten Jahren bekanntgeworden sind, und ist von dem Geiste erfüllt, von dem die Große Sozialistische Oktoberrevolution selbst getragen war. Das ist der Geist des Kampfes für die gerechte Sache der Ausgebeuteten und Unterdrückten, der Glaube an die Kräfte des Volkes, der Haß gegen Halbheit und Verrat.

Dr. Frida Rubiner: Eine Wende in der Menschheitsgeschichte

Zum 30. Jahrestag der Oktoberrevolution

68 Seiten, broschiert 1,— RM

Das schaffende Volk in Deutschland sowie in anderen kapitalistischen Ländern horchte auf, als die Nachrichten über die Oktoberrevolution im Jahre 1917 eintrafen. Das große Wagnis, das ersehnte Ziel, das die Kämpfer für Gerechtigkeit und wahres Menschentum in allen Ländern angestrebt und die großen sozialistischen Denker propagiert hatten, fand in einem Lande, das ein Sechstel der Erdoberfläche umfaßt, zum erstenmal eine reale Basis zur Verwirklichung.

Ob das große „Experiment“ gelingen würde? So fragten die Skeptiker 1917 und auch noch lange nach dem Sieg der Oktoberrevolution. Weiche Antwort die Geschichte den Skeptikern gegeben hat, zeigt Frida Rubiner in dem kurzgefaßten Buch. Es gibt auf die allenthalben diskutierten Fragen über die Entwicklung und das Leben in der Sowjetunion eine klare Antwort.

DIETZ VERLAG · BERLIN C 2